

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 15 (1955-1956)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Stoff für den Unterricht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stoff für den Unterricht

### *Vier Liter Teer*

Während die Sterblichkeit an Krebs im allgemeinen eher abnimmt, steigen die Lungenkrebsfälle parallel der Gewohnheit, Zigarettenrauch in die Lunge einzuziehen, in besorgniserregender Weise an. Starben im Jahrfünft 1905 bis 1909 in der Schweiz an Lungenkrebs 68 Männer und 59 Frauen, so waren es im Jahrfünft 1945 bis 1949 schon 2058 Männer und 421 Frauen. Und diese Entwicklung ist nicht abgeschlossen. Seinem Buche «Ätiologie und Prophylaxe des Lungenkrebses» setzt der Verfasser Prof. Dr. F. Lickint folgende Zeilen voran: «*Gewidmet den 100 000 bis 200 000 Deutschen, die im besten Alter ihres Lebens in den nächsten 10 Jahren dem Lungenkrebs zum Opfer fallen werden, wenn wir Ärzte nichts unternehmen.*»

Die Frage liegt nahe, ob nicht die Schule für ihr Nichtstun noch größere Verantwortung trägt als der Arzt. Die Aufklärung durch die Lehrer wäre insofern noch wirksamer als die durch den Arzt, da sie das Kind in einem Alter erreicht, in dem es noch ungleich leichter beeinflusst wird als später. Auch das Vorbild des Lehrers, sein gutes und sein schlechtes, ist übrigens eher noch wirksamer als das des Arztes. Und gerade gegen den Lungenkrebs, das heißt *gegen das Einatmen von Zigarettenrauch, kann der Lehrer mit einer sehr wirksamen Waffe zu Felde ziehen, weil er Versuche vorführen kann.*

Raucht jemand 5 Zigaretten im Tag, eine Zahl, die für niedrig und unschädlich gehalten wird, und nimmt er von jeder Zigarette 10- bis 20mal den Rauch in die Lunge auf, so sind es 50 bis 100 Inhalationen im Tag und 18 000 bis 36 000 im Jahr. Vom 20. bis 50. Lebensjahr ergibt das eine Summe von einer halben bis zu einer ganzen Million solcher Atemzüge. Damit hat man «die Lunge genügend verteert, und es nützt nichts mehr, diesem Vergnügen zu entsagen, wenn die innere Veranlagung zum Lungenkrebs schon vorhanden ist», sagt Prof. Dr. R. Nissen, Vorsteher der chirurgischen Universitätsklinik in Basel.

Wie ausgiebig ein einziger starker Lungenzug die Lunge verteert, ist durch folgenden bekannten *Versuch* leicht zu veranschaulichen. Bläst der Lehrer, wenn er selber raucht, einen Mund voll Zigarettenrauch durch ein sauberes weißes Tüchlein, so entsteht darauf, deutlich erkennbar, ein bräunlicher Teerfleck. Noch eindrücklicher kann auch der Nichtraucher einen solchen Fleck erzeugen, wenn er über einen Gummiball mit austauschbaren Mundstücken verfügt, wie man solche für allerlei Einspritzungen verwendet. Er drückt den Ballon stark zusammen und setzt eine Zigarette in seine Öffnung. Er zündet die Zigarette an und gibt den Ballon frei, so daß er sich ausdehnt und Luft durch die brennende Zigarette saugt. Die Glut leuchtet hell auf und wandert rasch der Ballonöffnung zu. Schon das macht den Schülern Freude. Bläst der Lehrer dann allen Rauch aus dem Ballon durch das besagte Tüchlein, so entsteht zwar ein kleiner, aber weithin sichtbarer dunkler Fleck. Diesen Fleck vergessen die Schüler ihr

Abgedruckt aus dem Aufklärungsblatt «Rauchen?» der Schweiz. Vereinigung zur Aufklärung über die Tabakgefahren. Das Blatt wird auf Wunsch jedem Lehrer kostenlos zugestellt. Bestellungen an Dr. M. Oettli, Glarisegg/Steckborn.

**Auszug aus der Verwaltungsrechnung der Versicherungskasse  
für die bündnerischen Volksschullehrer pro 1955**

[illegible]

Einkäufe		5 011.55	
Persönl. Prämien der 775 aktiven Lehrer	à Fr. 300.—	232 650.—	
Prämienbeiträge der Gemeinden	à Fr. 220.—	171 820.—	
Prämienbeiträge des Kts.Graubünden 1954/55	à Fr. 220.—	169 620.—	
Prämien der Selbstzahler (z. T. Rata)	à Fr. 740.—	12 290.—	
Zinse aus Anlagen bei Kanton und Konto-Korrent		239 179.60	
Rückzahlung von Verrechnungssteuer		1 497.80	
Verschiedenes (AHV-Beiträge)		48.—	832 116.95

<i>Renten</i>	1. Quartal	175 Lehrerrenten . . . . .	104 785.85	
		125 Witwenrenten . . . . .	34 848.35	
		Übertrag	139 634.20	832 116.95